

Interpellation Fraktion SVP (Alexander Feuz/Roland Iseli/Roland Jakob, SVP): Stadtgespräche mit der Reithalle: Draussen vor der Tür?

Vertreter der Stadt führen seit Jahrzehnten Stadtgespräche mit der Reithalle Bern. Die Resultate sind leider ernüchternd. Die Interpellanten befürchten aufgrund früherer Erfahrungen, dass auch die künftigen geplanten Gespräche unergiebig sein werden.

Die Interpellanten ersuchen den Gemeinderat zusammen mit der Polizei deshalb höflich darum, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Nahmen auch Vertreter der Polizei an den Stadtgesprächen mit der Reithalle teil?
2. Waren die Vertreter der Polizei während der ganzen Zeit an den Sitzungen anwesend Wenn Nein, warum nicht?
3. Gibt es Teilnehmer, die den Ausschluss anderer Gruppen verlangen?
 - 3.1. Wenn Ja, wer verlangt den Ausschluss? Warum?
 - 3.2. Was waren die Konsequenzen?
 - 3.3. Was für Konsequenzen zieht der Gemeinderat daraus für die Leistungsverträge mit der Reithalle?

Begründung der Dringlichkeit

Die offenen Fragen sollen noch vor dem anstehenden Abschluss der Leistungsverträge mit der Reithalle geklärt werden. Es gilt bei den künftigen Leistungsverträgen sicher zu stellen, dass die Gespräche konstruktiv verlaufen und nicht ein wichtiger Teilnehmer (z.B. die Polizei) ausgeschlossen wird.

Die Dringlichkeit wird vom Büro des Stadtrats abgelehnt.

Bern, 26. März 2015

Erstunterzeichnende: Alexander Feuz, Roland Iseli, Roland Jakob

Mitunterzeichnende: Manfred Blaser, Erich Hess, Henri-Charles Beuchat, Hans Ulrich Gränicher